

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „Caro07“ vom 4. März 2025 11:55

Ich hatte schon Kinder - und das waren Kinder mit Migrationshintergrund - die keine oder wenig Erfahrung mit Schwimmbädern hatten. Die hatten zu Beginn Ängste, auch wenn sie stehen konnten, den Kopf geringfügig unter Wasser zu tauchen. Auf der anderen Seite gab es Kinder, die ihr Können überschätzten.

Da muss auch eine Aufklärung her, am besten schon im Kindergarten. Den Eltern (vor allem denjenigen, denen Schwimmbäder fremd sind und daran kein Interesse haben) sollte klar werden, dass es sehr wichtig ist, mit den Kindern in Schwimmbäder zu gehen, auch wenn man nur ins Planschbecken geht und sich im Vorschulalter oder frühem Grundschulalter für Schwimmkurse anzumelden.

Für manche, die so unsicher im Wasser waren, habe ich zusätzlich einen Schwimmkurs organisiert, weil die Eltern nicht wussten wie und wo sie daran kamen.

Inzwischen ist es aber leider so, dass immer mehr in die Jahre gekommene Hallenbäder schließen und es aus Geldmangel keinen Ersatz gibt. Bei Schwimmkursen gibt es immer längere Wartezeiten.